

Grundkurs SUPERN & ALTEN

Kursanteil im Rahmen vom Workshop

Supern & Altern



Grundwissen

Farbliches Absetzen

Alterung

Grundstrukturen ausarbeiten

Gebrauchsspuren

ALTERUNG Schritt für Schritt Grundwissen

ALTERN - was bedeutet das. Durch gezielte Maßnahmen, wie z.B. farbliches Absetzen, umfärben und/oder zurüsten von Bauteilen, soll erreicht werden das die Modelle einem Original so ähnlich wie möglich werden.

Um die richtige Wirkung zu erzielen sollte man sich an Vorbildern orientieren.



Während es beim Lackieren immer darum geht, eine technisch saubere, gleichmäßige und deckende (farbechte) Oberfläche zu erhalten, so ist das Ziel der ALTERUNG eigentlich genau das Gegenteil.

Die Farbe sollte nicht decken und die unterschiedlichsten Farbschattierungen des Originals wieder spiegeln.

Die Alterung soll nicht willkürlich erfolgen, sondern den natürlichen Rost, den aufgewirbelten Staub sowie herabgelaufene Flüssigkeiten, usw. darstellen.

Das gealterte Modell soll natürlich wirken – das bedeutet man orientiert sich nach Möglichkeit an Bildern von Originalen.



Um ein Gefühl der typischen Verschmutzungen und Alterungen zu bekommen sollte man Vorbildfotos betrachten und den Flugrost, den Bremsstaub, die Spuren vom Regen uvm. genau ansehen. Den Grad der ALTERUNG ist natürlich Geschmackssache und auch vom Betriebsalter vom Fahrzeug abhängig – ein gerade aus dem Ausbesserungswerk kommendes Fahrzeug kann z.B. zwar Reparaturstellen aber wenig Verschmutzung haben.



Um die gesetzten Ziele der Alterung zu erreichen gibt es, für die einzelnen Arbeitsschritte, unterschiedliche Möglichkeiten der farblichen Bearbeitung.

Hierbei sind unterschiedliche Ausgangsmaterialien möglich die auch andere Arbeitsweisen benötigen:

mit Pigmentfarbpulver

Bei der Trockenverarbeitung nimmt man hierzu einen Puderpinsel (Gesichtspuder), stupt ihn in das Pigmentpulver, klopft ihn wieder etwas aus und pinselt über die zu alternden Stellen. Nicht zu fest. Hier gilt auch wie für die Nassverarbeitung, lieber einmal mehr darüber streichen als nur einmal und dann zu viel. Zur Fixierung kann man anschließend mit einem feinen Pumpzerstäuber oder mit Airbrush ein Gemisch, aus Wasser mit etwas Binder und etwas Alkohol, darüber nebeln. Nur ganz wenig damit keine großen Tropfen und Tränen entstehen. Beim Altern von Wagons kann man auch mit einer Airbrush-Pistole eine hauchdünne Schicht Mattlack darüber ziehen.



mit verdünnten Farben

Hierbei verdünnt man die gewünschte Farbe sehr dünn (min. 1:10) und mit einem kleinen Pinsel wird die Farbmischung ganz vorsichtig in die Ecken „geträufelt“ damit die sehr wässrige Farbmischung in den Vertiefungen verlaufen kann. Die zu bearbeitende Fläche sollte nicht ganz waagrecht liegen damit die Farblösung gut verlaufen kann



oder durch Airbrush.



Bei der Arbeit mit Airbrush hat man die Möglichkeit gezielt einen dünnen Farbfilm aufzutragen. Diese Farbgebung kann optisch wie Flugschmutz und/oder Flugrost aufgebracht werden.

Allgemeine Hinweise:

Alle diese Arbeiten sind zwar einfach, aber gewöhnungsbedürftig. Deshalb probieren Sie die jeweilige Technik an einem Stück Karton, oder einem alten Fahrzeug aus, denn Übung macht den Meister.

Nun fangen wir an **Farbliches Absetzen**

Ein Fahrzeug aus der Verpackung hat meist eine gleichmäßige Farbe. Der erste Schritt zur **Alterung** ist es die Strukturen wie Hebel und Griffe farblich absetzen (Bremshebel, Seilzughaken, Handräder, Griffstangen, Türverschlüsse uvm.) und fein nachzuarbeiten (optisch

herauszustellen).

Ebenso sollten ggf. erneuerte Bretter oder Bleche farblich aufgearbeitet werden.



Ausbesserungen am VT98
*eben ausgeführte
Reparaturen*



+

Zum Ausarbeiten dieser Strukturen nehme ich einen sehr feinen Rosshaarpinsel, leicht verdünnte Farbe je nach Aufgabe (Rot, Gelb, Weiß, Silber sowie Braun- und Grüntöne)

Damit werden die Arbeiten vorsichtig (ggf. unter der Lupenlampe) durchgeführt.



**Original vom
Hersteller**
*ohne farbliche
Absetzungen der
einzelnen
Strukturen*



Gesupert
*Farblich
abgesetzte
Scharniere,
Griffleisten,
geölte Laufspuren
und Rollen*



Gms 30
Original aus der
Hersteller-Verpackung

Alle Strukturen , Griffe,
Laufschienen und Bretter sind
einfarbig und, mehr oder weniger,
glänzend



Gms 30
Gesupert und farblich abgesetzte
Grundstrukturen

Ausschnitt:

- ✚ Bretter
- ✚ Schraubenköpfe
- ✚ Verriegelung
- ✚ Griffe



- ✚ Laufrollen
- ✚ Tüstopper



Grundstrukturen ausarbeiten

In diesem Schritt der **Alterung** wird nun die Struktur der einzelnen Vertiefungen mit einem entsprechenden Farbton ausgearbeitet. Eine sehr verdünnte Farbmischung aus schwarz, grau, braun oder anderen Farben nach Wunsch und Geschmack, wird die Struktur ausgearbeitet.

Mit einem kleinen Pinsel wird die Farbmischung ganz vorsichtig in die Ecken „geträufelt“ damit die sehr wässrige Farbmischung in den Vertiefungen verlaufen kann. Die zu bearbeitende Fläche sollte nicht ganz waagrecht liegen damit die Farblösung gut verlaufen kann.



Eckwinkel, Querhölzer und
Winkelleisen sind gesupert

- ✚ Fugen farblich abgesetzt
- ✚ Schmierstoffspuren



Alterung

Im weiteren Schritt der Bearbeitung werden wir die eigentliche **Alterung** vornehmen da wir bis jetzt das Fahrzeug noch nicht wirklich gealtert sondern gesupert haben – also das Erscheinungsbild vom Fahrzeug auf den NEUZUSTAND aufgearbeitet haben.

Nun beginnen wir mit dem Altern – durch das Auftragen mehrerer unterschiedlicher Farbaufträge.

Dazu werden die entsprechenden Farbtöne aufgetragen

Rost / Flugrost (rost) - [schräg von unten auf das Fahrwerk]

Staub / Bremsstaub (lederrot / rost) - [Bremsklötze und Umgebung]



Ohne Flugrost



mit Flugrost

Verschmutzung Wagendach (grau / zu den Seiten etwas dunkler) - [schräg von oben über den das Wagendach und zu den Seiten etwas stärker]

Verschmutzung Wagenkasten (sandfarbig / grau / grün) - [umlaufend von schräg unten jedoch zu den Stirnseiten etwas mehr]



Tipp:

Bei Wagenkastenverschmutzungen, z.B. an einem Triebwagen (hier LKW) sollten Frontscheiben die Bereiche vom Scheibenwischer frei gehalten werden – vor dem altern ein kleines Stück Tesafilm an der richtigen Stelle hilft ungemein :-)) .



Gebrauchsspuren

Im letzten Schritt der **Alterung** werden die frischen Spuren des täglichen Gebrauchs angebracht. Auch hierbei sind unterschiedliche Arbeitsweisen möglich, mit Pigmentfarbpulver, mit stark verdünnten Farben oder durch Airbrush.

So ist z.B. die Schmiere an den Puffern die mit einer verdünnten schwarz glänzenden Farbe nachgezeichnet oder die Spuren von Öl an den Radachsen nachgearbeitet.

Bei Fahrzeugen die mit wässrigen Dingen in Berührung kommen werden diese Spuren vorsichtig nachgezeichnet wie zum Beispiel bei:

Dampflokomotiven



Beispiel:

✚ Speiselupe Wassertank

Wasserspuren

[hellblau-matt, hellblau-glanz, weiß-matt]

✚ Fahrwerk Rost /Bremsstaub

[rost-matt, braun-matt, lederrot-matt]

✚ Puffer Öl/ Fettspuren

[grau, schwarz-glänzend]

Kesselwagen



✚ Füllstutzen und Umfeld

[grau / schwarz / glänzend]

✚ Wasserspuren

[hellblau-matt, hellblau-glanz, weiß-matt]

✚ Fahrwerk Rost /Bremsstaub

[rost-matt, braun-matt, lederrot-matt]

✚ Puffer -Öl/ Fettspuren

[grau, schwarz-glänzend]

Wer es sich zutraut kann diese Verschmutzungen auch mit Airbrush durchführen, aber es gehört dann schon viel Übung dazu.